

8.) Freytag, den 23<sup>ten</sup> July 1836.  
No. 2326.

 Beschreibung  
der

gangbaren Brubenkane  
auf Kröner Fgr.

Leipzig, den 23<sup>ten</sup> July 1836.

L. G. G. G. G.

1869



18.697811

4<sup>r</sup>

I., Einleitung:

II., Name der Gemeinde.

Die Gemeinde  
 sammt Ort und dazumittelbar liegende  
 Mark ist 2. Meilen südöstlich von  
 Freiberg oder 2. Meilen oberhalb  
 Gilgenstein, Dorsum der Freiberger  
 Lagerstätte, Schachthof gelegen.  
 Da die Ursprung dieser  
 Gemeinde unbekannt, so soll nach möglichem  
 nach dieser Angabe, im Jahr 15. Jänner  
 1728. in der Gemeinde  
 seit dieser Gemeinde her für die wichtigste  
 und höchst wichtige, was vorzüglich  
 hier in der Gemeindefest, daß sie nach  
 im Jahre 1728. 10. Meilen Mark  
 gab. Der diese Zeit aus dem  
 im Wohlstand der Gemeinde ab, bis sie all  
 möglich vorzügliche Zustand  
 lang ist.



Das Meiste der Jungel gest sind  
 Kellergewässer aus Meise 1. — 2, 2. und  
 das Fällwasser 79. — 80. Grad.

Die Jungel sind sehr stark zu stellen  
 sind: Spring, Schweiß, Pfundkühl,  
 Kesselskühl, Kesselskühl, Kesselskühl,  
 Kesselskühl, Kesselskühl, Kesselskühl. Die  
 Jungel sind in der Jungel sind sehr  
 bemerkbar, das sind die Jungel sind sehr  
 stark, Jungel sind sehr stark, Jungel sind  
 stark.

Man hat auch Kränze gefunden  
 4. Jungel, sind in der Jungel sind  
 stark, Jungel sind stark, Jungel sind  
 stark, Jungel sind stark, Jungel sind stark.

Das sind die Jungel sind stark, Jungel sind  
 stark, Jungel sind stark, Jungel sind stark,  
 Jungel sind stark, Jungel sind stark, Jungel sind stark.

gegen 3. letzten angefahren.

Im vorigen Freitag soll die  
Gegenstände in die vom Krieger  
Fahrt in Mittnacht 40. letzten  
Kunstwerke abgeben.

Die in die Kunstwerke  
sich über die Kunstwerke 103.  
Letzten vom Kriegerfahrt in Mittag  
in der Größe 20. letzten beträgt.

Die in die Kunstwerke  
den sechs Kunstwerke das oben  
nicht mit 2. letzten angefahren ist.

Die Hauptkunstwerke sind sechs  
Gegenstände.

Die Kunstwerke sind die  
Königliche Kunstwerke sind die  
Kunstwerke sind die Kunstwerke;  
Kunstwerke sind die Kunstwerke

oder ist einflüchtig und wird alle  
 umherwandelt. Und wenn im Bergspiel  
 einflüchtig sein soll sich einflüchtig  
 flüchtig in den Kammern des Berges  
 zwischen diesen beiden Flügeln.

In dem Bergspiel Flügeln, wenn  
 einflüchtig in den Bergflügeln alle  
 flüchtig und einflüchtig  
 flüchtig, der einflüchtig und einflüchtig.  
 Die flüchtig flüchtig W. G. B. und  
 sein flüchtig flüchtig flüchtig.

Die flüchtig flüchtig flüchtig  
 flüchtig flüchtig flüchtig flüchtig  
 flüchtig flüchtig flüchtig flüchtig  
 flüchtig flüchtig flüchtig flüchtig  
 flüchtig flüchtig flüchtig flüchtig  
 flüchtig flüchtig flüchtig flüchtig  
 flüchtig flüchtig flüchtig flüchtig  
 flüchtig flüchtig flüchtig flüchtig

Freiburg in der Freiburger Stadt.

Wardochstern in einmündig  
und in einmündig in einmündig  
besonderen Fällen in einmündig  
Das Buchstaben ist in der Freiburger  
Stadt:

Gut nämlich in der Freiburger Stadt  
ist es auch in der Freiburger Stadt  
für den Freiburger in der Freiburger Stadt,  
so besetzt auch in der Freiburger Stadt  
mit in der Freiburger Stadt in der Freiburger Stadt,  
der Freiburger in der Freiburger Stadt  
in der Freiburger Stadt in der Freiburger Stadt  
Mauschard in der Freiburger Stadt, der  
auch besetzt, seltig.

Während der Zeit in der Freiburger Stadt  
in der Freiburger Stadt in der Freiburger Stadt  
in der Freiburger Stadt in der Freiburger Stadt



wiederherstellt. Ist nun das  
 Logvollig besetzt, so wird nach dem  
 in wenig Jahren in der Zeit gar  
 Welt wunderbar ist, die Madel völlig  
 herüberzugehen. Soll das Logvollige  
 Zeit lang stehen bleiben, so muss  
 und auch die Zerstörung durch  
 die Stadt, damit nicht sinnlos fällt.  
 Ist die Madel herab, so wird der  
 Zerstörung der Zerstörung gebracht,  
 und für ein Jahr oder länger  
 ungeschädigt und in der Logvollig  
 gehalten. In eben dem Jahr wird  
 immerwährend die Zerstörung  
 gemacht, und es wird nicht mehr im  
 Menge Zerstörung gebracht, so  
 muss in der Zerstörung die Zerstörung  
 machen. Madel herabherab

erat. die of Sittlich und fieser gar  
schieft.

II., Beschreibung der Gärten  
Salz V.

III., Allgem. und Spezif.  
entw. der salz.

Wie bekannt zu stellen die  
sämmlichen Gärten in Altbairn  
d. h. solch, die mit dem Reichlich  
möglichen Kostbar bey dem Land, in  
Verfassung und solch, die da gut  
sind, und bey dem Land und auch  
verf. bar in die Gärten und  
nicht nur in die in Freiburg  
und die man sich für den  
zu erforschen und ehigig sind,  
nicht zu überwinden, beabsichtigt.

In Altbairn man H. wenig  
lich

I., ein Fürstentum nicht fall  
Anzahl Gärten und Land und ganz  
auf dem Land und Land

Kriegler, s. s. in Kunstschafft Liegend,  
in Mittnacht.

2., Fürstliche überführte  
Jugendstruck in der Krone  
Rohden, 10. Lasten von Kunst  
und Leibeschaft in Mittag.

Die Verfälschung, die auf  
dieser Brück gibt, sind wie,  
wändig:

1., Das mitt Jugendstruck  
das, auf dem Rohden, 50. Lasten  
von Kunstschafft in Mittag  
in Mittnacht.

2., das wie die Jugendstruck  
das, auf dem Rohden, 228.  
Lasten von Kunstschafft  
schafft in Mittnacht,

3., Das fürstliche Jugendstruck

hat, nicht können haben, 1785.  
Leyten vom Kunstzweck und Treiben  
Schaft in Mittag.

Nach Anstehung sämtlicher  
nicht dieser Gewerke über  
gangbaren Gewerke, will  
ich mich jetzt von dieser  
Sinnregel und Verhältnis  
nicht befassen.

I. Abbau

H., Einzelne Betrachtung

Der erste Abbau befindet  
sich also nicht selbstständig  
stark und zwar nicht können  
haben vom Kunstzweck  
im Kunstzweck liegen  
in Mittagszeit. Das  
das Gange beträgt für die 1, 0  
und das Fall von 78° nach oben.  
Keine Mächtigkeit nach dem

9-10. Zoll. Die Glanzbestandtheile  
sind Quarz, Kalk, Kiesel, Kupfer,  
nickel mit eingeschlossenem Eisen,  
und Blei. Der Guss ist  
sehr leicht zu gießen und bildet  
eine sehr gute Legierung. V. Löffel  
65. th. Blei und 5. th. Kupfer.

Der Guss ist mit 13. Mann in  
Türkei abgelehrt, nämlich mit 4.  
Doppelmann, 3. Löffelmann, 5.  
Kupfermann und 1. Gießmann,  
die sämtlich in der Türkei  
Gussabnehmer sind. Die  
Türkei ist ein sehr gutes  
Türkei und liegt von 40  
Löffelmann und 5. th. Kupfer  
aus.

Die Türkei ist ein sehr gutes  
obwohl in der Türkei

abwärts in Allgemeinere angegeben  
wird, in Besonderen Hinsicht.

Es werden also diese bei der nachfolgenden  
Darstellung mitgezählt. Neben  
den Kosten sind die Abgaben zu berücksichtigen,  
so das die Kosten der Abgaben abgezogen  
von 30 Sch. noch ein solches Ergebnis  
erfolgt sein wird.

Man setz mündlich in wenigen  
Minuten die für den Tag 1 Sch. Lohn  
mit 2. Gülden zu Tage gekommen, da ein  
Blick man

13 <sup>2</sup> Sch. Holzflanz, à Sch. 3 <sup>2</sup> Sch. 45 Sch.
45. Sch. Holzflanz, à Sch. 4 <sup>2</sup> Sch. 50 Sch.
110. Sch. Holzflanz, à Sch. 2 <sup>2</sup> Sch. 35 Sch.
21. Sch. Holzflanz, à Sch. 2 <sup>2</sup> Sch. 30 Sch.
20. Sch. Holzflanz, à Sch. 8 Sch.

Dieses ist die Zusammenfassung

magt ein Zimmer von 51<sup>1</sup>/<sub>2</sub> f.  
Og. die man aus diesen Lagen  
macht, sind.

Die Kütgabe, die dieser Satz  
verursacht ist folgende:

etwadeutlich an der Art:

137 2. Th. Tischmaterialien, die  
in d. Tischzünden, Tischschlösser  
und Schmelzen 22 f. 2 Og. 6 R.  
kosten;

der Betrag für Gewinnarbeit mit  
Zweibelösern bestand in 6 f. 2 R. 4 S.  
4 R.

die Zimmerabgelöser betragen  
19 f. 7 R. und die dabei verbrauchte  
Holz kostete 1 f. 2 Og.

die Tischmaterialien betragen sich  
auf 12 f. 10 Og. und die Kütgabe

mit demselben Kostet, wie die Leinwand nach  
wird, über dem 12ten Jahr und trocken  
7ten in Kostet, betragen 80 fl. 10 gr.  
8 fl.

Fürst man, alle diese zusammen,  
so regelnd sich alle Tünnen zu 10 fl.,  
gab 203 fl. 1 gr. 5 fl.

Nach dieser kurzen Uebersicht der  
Anzahl, wie diese Tünnen auch noch  
wenig mehr ist nicht lauten, alle  
in der Uebersicht, von dieser Größe  
nicht, wie gebräuchlich. Es belieft sich  
nämlich auf 313 fl. 23 gr. 1 fl.

Was endlich noch dem Verkauf dieser  
Tünnen belangt, so werden es, bei  
jetziger Belugung, also bei einem  
Belugungswert 13. Mann, in dem  
Fall, daß ein Tünnendruckstelle



den Krönung Abschnitte,  
nach 3. Viertel abgetragen.

Dabei der Kalligraphie  
Praxis in der Längs- als in der  
geraden Fortschreibung angegeben,  
bestimmt sich die Kalligraphie  
stark, nicht Krönung Abschnitte  
von dem Krönung in der Kalligraphie  
Mittag. Die Krönung der Kalligraphie  
besteht aus 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10  
der Kalligraphie 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20  
fest ist gut sein aber nicht von 6 - 7  
Zoll. Alle Kalligraphie der Kalligraphie  
man Kalligraphie, Kalligraphie  
mit dem Kalligraphie und Kalligraphie.

Das die Kalligraphie der Kalligraphie  
langt, so ist die Kalligraphie  
in der Kalligraphie Kalligraphie  
mangelt. Die Kalligraphie der Kalligraphie  
ungefähr 20. L. beträgt, ist mit

Einmündigen und ferner  
Kunst bezeugt, die in vorigen Jahren  
als für die Kunst Lust war, ist gefest  
setzt.

Wie diesem Verein ist  
vorigen Quartals 5. kommen und  
zum 3. kommen Mittel und 2.  
kommen folgende zu Tage gekommen.  
Man sieht daraus 4. Luthers  
glanz und 3. Luthers Aufschlag,  
welche mit 21. 18. w. bezahlt werden.  
Die Kosten, die bei diesem Verein  
nützlich sind folgende: Es  
werden nämlich 20 2. 16 Pfennig  
materialien gebraucht, die mit  
fünftel des Pfennigs, ferner  
Zylinder und Luthers zum 3.  
Nun die Kosten; die Luthers

bestand in 1140. 1200. 1250. mit 5000  
2000. 2500. 3000.

Die Vermehrungskosten betragen 2000.  
1000. und die Verfertigungskosten  
3000. Der Gang der Dinge aber in diesen  
Jahren belief sich also auf 2000. 1200. 1250. 1000.  
bald so, und die Vermehrungskosten  
sich beliefen in diesen Jahren auf 5000. 1000.  
1500. 2000. 2500.

Natürlich der Verfall dieser Güter  
betragt, so wie die bei d. Mann  
Lohnung nach dem Verfall der Güter. Man  
gleich man in dem Verfall bei den  
Fürstentümern, so wie die in dem Verfall bei  
den jährigen Bedürfnissen der von d.  
Fürstentümern.

Der Verlust bei den Fürstentümern,  
so wie die in dem Verfall der Güter.

trifft man die Gewinnung der Feze  
mittels

Leisten dieser beiden Fezständer  
gibt es übrigens nicht, sondern  
im Lathenbau.

2., Fezständer

St. Trinitatis Lathenbau  
insgesamt.

Fezständer zur Befestigung  
des Fezständer über. Es gibt  
jedoch 4. St. Trinitatisständer  
nicht

1. das dritte Fezständerstück ist  
Pfundel Pfunde, 50. Lathen von  
Fezständer Fezständer Fezständer  
Mittelpunkt ist im Pfeiler der  
Quartal Trinitatis im Länge  
von 65, ff. Lathen nicht. Das  
ist mit 2. Mann belegt zu 20 ff. pro  
Lathenwertungen. Diese 2. Mann  
haben im Quartal Trinitatis 4, 20  
Lathenwertungen.

Das Gewicht des Ganges beträgt  
 noch 2, und das Fallrohr 80 auf  
 Abwand. der Gang ist 3 - 4 f. allmählig  
 ungleich als beständliche Ebene der Erde  
 und hat ein besondres Gleichgewicht der  
 Gewicht der Erde ist, unter die alten  
 Kaiser Guiniferen keine Zugelangen,  
 wo man sich zu finden hat und durch  
 Gang noch weiter zu unternehmen. Zur  
 Salzungung rüchelt man in die  
 man rüchelt 4. 5 f. möglich haben,  
 unter die Bedingungen, dass die Salzen  
 auch dieselbe bleibt. Diese rüchelt  
 eine Tonne von 1400 auf Kosten  
 zu rücheln, indem rüchelt noch  
 40. Tonne rüchelt rücheln sind,  
 woran man man kann, dass  
 für Tonne rüchelt rüchelt 35 f. -

Kopf hat. Zu bemerken ist über  
noch, daß dieser hat vom Kupfer  
betrieben werden ist.

Der zweite Versuch ist, zu  
in der Beschreibung wie man  
man ist

4. Das dritte Gegenstand  
von diesem Namen befindet sich  
auf dem vom Kupfer und Eisen  
auf in Mitternacht, für  
trägt die in diesem Quartal  
Trinität die Länge  
220, 8. Bei dem ist  
man mit 2. Mann  
auf und unter. Von  
ist in diesem Quartal  
Länge aufgefunden worden.

Hinsichtlich des  
auf

der Gang ist zu erkennen, die  
 Kreise befinden sich etwa 2, 2, 2, 2  
 und 10° nach oben hält, der Gang  
 ist für ein T. voll mächtig und bei  
 fast aus dem Gang und Blende. Da  
 man nicht weiß, wie weit man  
 das noch treiben will, indem die weitere  
 Erkundung des Ganges die nächste  
 Funde mit man sich nicht bei  
 Feilen kann, wie mit derselben  
 noch durchsicht, so kann sonst von  
 den Kosten der Erkundung,  
 als der Zeit, nicht näher an  
 geben und wenn bestimmt werden.  
 Die Kosten des Ist von der  
 betriebskosten. Letztendlich die  
 Kosten sind die besten bei  
 der Arbeit, so wie ich oben angegeben

des die selben durchschnittlich 35 fl.  
betragen.

Nach dieser Beschreibung folgt  
3. die höchste Gängensteuer  
und, nach dieser Befunde von  
163. Laster vom Kunst, und die  
Lager in Mitten. Die in dieser  
die Gängensteuer in der Länge  
betragt 171, 25 Laster. Gängensteuer  
ist mit 2. Mann belagt und  
die Gängensteuer beträgt 17 fl. die  
2. Mann haben in dieser Gängen  
Lager 2, 55. Laster in der Gängen  
Lager die Steuer und die  
die Gängensteuer, so ist in der  
Lager 2, 2 und beträgt 82 fl.  
Lager. Die Mächtigkeit der  
Lager ist in der Höhe von 100 fl.



Die Gangbestandtheile sind Quarz,  
 Kiese mit einlaufenden Bleiglanz.  
 Derjenige der Bleibehalt ist die  
 mittelalterliche Fassung der Ganges,  
 nachfolgend sind sie von Kosten und  
 jetzt der Bleibehaltung nicht die  
 Kiese sind.

Die in letzter Darstellung  
 enthaltenen sind

4. Das letzte Gangstück  
 ist, nach dem Können des Fundes,  
 45, 5. Letztes vom Funde, und  
 befindet sich im Mittel der Ganges  
 der Quartall von der ganzen Länge  
 beträgt 53, 90 l. Das ist mit  
 C. Mennelbeht und zu 18. n. n.  
 in der C. Güterfabrik  
 in diesem Quartall 7, 90. letzten

entziffern.

Der Kömmerer Defensivstreifen  
Nördl 2, 2 und fällt 50<sup>o</sup> nördl.  
Die Mächtigkeit des Gangadits sind sehr  
bedeutend, sie sind 20-30 Zoll beträgt.  
Alle Gangbestandtheile sind unauflöslich.  
Gips, Quarz, Kupferkies, Eisenkies,  
Zinn, Kupferkies, Eisenkies, Blei  
mit einander verbunden. Über  
zweck dieser Gangart ist die Lösung  
des Gipses durch die stärkste Gypslösung  
möglich, der jedoch jetzt unter Wasser  
steht, und die weitere Aufarbeitung  
des Ganges. Durch dieses Verfahren  
Vorsicht betreiben werden. Hat  
die Kosten und Zeit der Aufbereitung  
betriefft, so ist die Bemerkung, dass die  
Lösung am besten gemacht bei

gleicher Beladung ungeschaffen und  
 2. Jahre ungeschaffen sind in der  
 und hat den Wert von 50.  
 letzten ungeschaffen sind die  
 in der ersten Hälfte der ersten, die  
 die Hälfte der ersten 35.  
 kostet, in der ersten von 1750.  
 Kosten ungeschaffen sind.

3., Gültelbäume

Das ist die Beschreibung und Beschreibung  
 der Gültelbäume, die in der  
 ersten Hälfte der ersten  
 Gültelbäume ganz barren Gültelbäume  
 sind, die in der ersten  
 Beschreibung der Gültelbäume, von  
 der ersten Hälfte der ersten  
 Gültelbäume ganz barren ist,  
 für die ersten Gültelbäume und  
 bei der ersten Gültelbäume

Demnach, seiner beyerzeit,  
in der ersten Haupt-Gezucht  
408. Laft von Kunst. und  
Verhelfung in Mittag ein Gütlich  
band befindet, in jeder Zeit  
Verhelfung.

Fest und Zeit in der Verhelfung  
halten natürlich in der Verhelfung,  
und über die Verhelfung  
Gezucht und angegeben worden  
ist.

Die anstehende Mann-  
schaft bei diesem Gruben-  
Gebäude besteht aus

- 1. Obersteiger,
- 1. Kunststeiger,
- 1. Grubenmeister,
- 2. Zimmerleute,
- 2. Kunstarbeiter,
- 1. Gängführer,
- 14. Doppelführer,
- 7. Lohführer,
- 2. Grubenleute,
- 8. Bergleute,
- 7. Grubenjungen

40. Mann der an-  
stehenden

Personen.

Ging zu kommt  
wohl bei der Arbeit  
bearbeitungen  
letztes Personal.

1. Meißler,
2. Lutzner,
3. Johann Meißler,
3. Meißler,
2. Klaußner,
2. Meißler,
3. Meißler

-----

10. Mann in Summa; 2

betragt also die ganze  
Lebensdauer

62. Mann.





# Anhang.

## Beschreibung des Wasserrades auf Kroner Fundgrube.

Das Wasserrad auf Kroner  
 liegt in der Höhe des Berges  
 über dem Fundgrube und ist  
 durch einen Laufgraben  
 mit dem Wasser verbunden  
 und hat einen Durchmesser  
 von 78 Fuß im Umfange.  
 Die Krone ist aus Holz  
 und hat einen Durchmesser  
 von 12 Fuß. Die Krone  
 ist mit 12 Stücken  
 von 12 Fuß Durchmesser  
 besetzt. Die Krone ist  
 selbst gefügt und hat  
 einen Durchmesser von  
 19 Fuß. Die Krone  
 ist aus Holz gefügt und  
 hat einen Durchmesser von  
 19 Fuß.

ein Heilb Kriechschlagel, von dem  
 gefüllt. Mit dem Kriechschlagel zu  
 stellen und abzuwaschen, so beträgt dieses  
 vom Mittel der Nützlichkeit  
 bis zum fünfzehnten in die  
 in die circa 10. Zoll, das Abzuges  
 gefüllte Ringen vom Fuß bis in die  
 Fußstüben des 1. St. Das Kriech-  
 schlagel besteht aus dieser  
 Menge von dem Kriechschlagel. Von  
 der gestrichelten Linie in die  
 schließlichen Abzuges und von dieser  
 abzuges ist die Kriechschlagel. F  
 Die Kriechschlagel des Fußes beträgt  
 14. Zoll in die höchste Stelle des Fußes  
 1. St. 20. Zoll. Die Kriechschlagel, die  
 aus dem Fuß von der Fußschlagel besteht,  
 sind 6. Zoll stark.

F Die Kriechschlagel ist gefüllt,  
 so wie es oben beschrieben ist  
 die Kriechschlagel ist 6. Zoll  
 gefüllt.

Das Spiel ist mercklich der 17. 12. die mit Stumpfen Kammern übereinander gesetzt sind und die 10. Kugeln besetzt sind.

Was die Spielregeln betrifft, so ist dem 17. 12. die 10. Kugeln besetzt sind und die 10. Kugeln besetzt sind. Die 17. 12. die 10. Kugeln besetzt sind und die 10. Kugeln besetzt sind.

Das 17. 12. die 10. Kugeln besetzt sind und die 10. Kugeln besetzt sind. Die 17. 12. die 10. Kugeln besetzt sind und die 10. Kugeln besetzt sind.

sind. Man hat 16. Hingungel, in Haupt  
und Hülfsnamen vertheilt. Sie sind von je zwei  
wischen Böhmen und Ungarn. 2. Zollstadt. vier  
Kaisert in der Zahl 3. Hingungel. 16. Hülfsnamen, in zwei  
beiden Theilen, was sie mit den Hingungeln verbindet. 3. in  
9. Zollstadt in zwei Theilen. 11. in 12. Zollstadt.  
In Hülfsnamen sind 11. in 8. Zollstadt und  
11. in 9. Zollstadt.

Was die übrigen Hülfsnamen betrifft, so  
sind zunächst die Hauptnamen zu  
berücksichtigen, die eine feste Folge von  
Stufen und in sich selbst eine  
Bindung zwischen den Hülfsnamen  
gezeigt sind.

Der Vinstelbstock, der in zwei  
Theile, als Hülfsnamen als Hauptnamen die  
Hülfsnamen zu den Hauptnamen, und in den

also die Halsmaße eingeschrieben sind,  
ist 12. und 1 1/2 Zoll stark und 1. Ellen 12 Zoll  
weit.

Die Walle bestanden aus  
7 1/2. Ellen Länge und 1. Ellen 3. Zoll  
Stärke und vierkantig befanden  
sich an jeder Seite ein  
gehärteter Dammschlag und ist an  
beiden Enden gefügt. Die Länge im  
Gelenk oder im Gesäß war 1. Ellen  
2. Zoll, und die Länge der  
Armbänder 1. Ellen. Die Länge  
war 1. Ellen 2. Zoll, und die  
Länge der Armbänder 1. Ellen  
2. Zoll, und die Länge der  
Armbänder 1. Ellen 2. Zoll.  
Zinsig ist die

zwey dinstgeübener, daß er  
12. fl. sch. Feinringel  
Goldschmelzgeräth imman  
Drehstuhl / nachherstehender  
/ a / ist 8. Zoll lang und 3. Zoll stark.  
Der Stiel / b / 13. Zoll lang und 8.  
Zoll stark, die Achse / c / 10. Zoll lang  
und von demselben Punkte. Darüber  
in der Stelle ist 1. fl. 2. Zoll lang  
und 1. fl. 6. Zoll breit.

Das Geiß ist 12. Zoll stark und  
die 0 3 Zoll. die Geiß ist 12. Zoll stark  
das Geißholzgeräth, nachherstehender  
zwey dinstgeübener, nachherstehender  
ist 12. Zoll lang und 1. fl. 2. Zoll lang  
und 1. fl. 6. Zoll breit.

iserem Jahrplanlagen ist in die  
 in einem Jahrplanloch von diesem  
 Jahr eingetragener, das 1. Ellen & Zoll  
 lang, 10. Zoll stark und 10. Zoll hoch  
 ist. Dieder, sonst ist in einem  
 Jahrplanlagen also in der Jahrplan  
 Loch ist die in den Jahren eingetragener,  
 das 1. Ellen lang, 10. Zoll hoch und  
 10. Zoll stark ist und mit Eisen  
 beschlagen ist und die Jahre selbst  
 ist mit 3. Ringen beschlagen und  
 mit Eisen beschlagen und  
 beschlagen

Das ist selbst in der Mitte  
 d. Angänge und ist in der selben Zeit  
 ein Winkel gegen den Winkel  
 Das ist in der Mitte der Jahre

anlangt, so ist abmisch 5. Zoll stark  
gehört, das sogenannte Hagen  
ausgelegt und in einer Entfernung  
von 3. Zoll über dem Hagen  
steht. Ist 1. ell 2. Zoll breit, 18.  
Zoll hoch und 10. ell lang und hat  
einen Boden von 3. Zoll Stärke.

Die Höhe ist eine Elle die  
sich in vier Boden teilt. Die  
ist 1. ell hoch, 2. ell breit und 1.  
Zoll stark. Die Höhe ist von  
vier 2. ell bis zu dem  
letzten stellt ein Tisch von 12.  
Zoll. Die Vorrichtung von  
zwei und drei ist bei diesem  
Tisch nicht angebracht. Das  
steht bei diesem Tisch die dritte  
Höhe von vier ist ebenfalls  
angebracht und ist bei der 30.



Thätigkeit willig mit

Dieses Kathinunt überigend hat  
Mastanvollständig angestrichelt,  
hat ab mir, so wie ab üng vollkommener  
Augeinst mit kind Mastan mit hoch  
nimmt

Die Kathinunt, die 22. Ellen lang,  
5 1/2. Ellen breit und 20. Ellen hoch ist,  
ist gemeinlich zum Fußboden ganz  
gleich und hat ein 3. zu 3. Zoll fläch  
eingemeinlich, worauf die Füße liegen,  
und die wieder unten ganz voll sind.  
Das hat geset mit unter die Oberst  
der Kathinunt, hat selbst keine Mängel, in  
dem die Kathinunt sollen leicht und den  
Füßen fließt, in ungleichläufigem  
Gang und kein schweres Hindernis  
unterwirft, noch steigt, noch in  
Mastan mit Mastan, noch in dem Kathinunt

lob ist dem nicht schloßte.  
zu dem Verrißringern, die  
mit dem Kinde noch unmittelbarer  
binden sind gesüßte in Laurel, die  
O. fl. lang ist. In dem ist ein  
Zirkelstück 4. Zoll tiefe eingeklopft,  
das die Kinde schließt. Das selb ist eine  
eiserne Menge mit dem Laurel dicker  
aussehen.

Die Mischung ist die gewöhnliche  
Kunstschmiede, die aus, Länge und  
Leinöl bestanden und genau wie  
sie geschnitten sind

45. lb. aus

30. lb. Leinöl und

30. lb. Länge

155. lb. in Summa.

Die Kosten der Minne bey  
 beyerleinnachringel  
 Vsp. 1290. d. Gschmeid wird  
 alle Stunden, der bedrängter  
 Minne ist täglich. Die  
 zuphanhalten selber dieser Minne  
 fahret.

Was zühlet der Kelter der  
 Kelterbetriebe, so ist es im vorigen  
 Jahr und zwar im Quartal  
 Trinitatis gebauet worden. Die  
 Grundkosten der Kelterbetriebe  
 687 fl. mit Einschluss der Zinsen.

